

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 44.

Dienstag, den 13. Februar.

1844.

### Im Monat Januar 1844 erlangten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Karl Julius Große, Buchhändler.  
 Dr. Karl Haubold, Med. pract.  
 Dr. Carl Gottlieb Trautmann, dergl.  
 Dr. Christian Gottfr. Bernhard, dergl.  
 Dr. Franz Friedr. Reichmeister, dergl.  
 Hofrath Dr. Gustav Friedrich Hoffmann, Jur. pract.  
 Adv. Wilhelm Einert, dergl.  
 Dr. August Ludwig Nothes, dergl.  
 Dr. Ludwig Puttrich, dergl.  
 Adv. Franz Albert Steche, dergl.  
 Dr. Christian August Sonnenkald, Med. pract.  
 Dr. Georg Christian Gotthilf Boigt, dergl.  
 Dr. Carl Gottlob Reibetanz, dergl.  
 Dr. Franz Hartmann, dergl.  
 Dr. Aurelius Bruno Polack, dergl.  
 Dr. Carl Wilhelm Ferd. Winkler, dergl.  
 Dr. Friedrich Reinish, dergl.  
 Joh. Ernst Böhme, Wundarzt.  
 Franz Louis Galle, Hausbesitzer.  
 Friedr. Aug. Emiche, Bäcker.  
 Moriz Meyer, Kaufmann.  
 Dr. Adolph Marcus, Med. pract.  
 Anton Wallaun, Werkzeugmacher.  
 Friedr. Wilhelm Schulze, Hausbesitzer.  
 Joh. Adolph Selle, Bergolder.  
 Adv. Joh. Friedr. Franke, Jur. pract.  
 Frau Bertha Auguste verw. Ddhlinger, Hausbesitzerin.  
 Herr Heinrich Friedr. Rathe, Kaufmann.  
 Dr. Joh. Adolph Schubert, Med. pract. und Herzogl.  
 Coburg-Gothaischer Medicinalrath.  
 Dr. Christian Franz Maximilian Friederici, Jur. pract.  
 Dr. Carl Christian Anton, Med. pract.  
 Dr. Heinrich Hermann Friedländer, dergl.  
 Dr. Carl Friedr. Adolph Dähne, dergl.  
 Dr. Moriz Emil Neuter, dergl.

Herr Dr. Carl Hermann Müller, Med. pract.  
 Joh. August Ludwig, Regen- u. Sonnen-Schirmmacher.  
 Gustav Heinrich Grieshammer, Handlungs-Agent.  
 Heinrich Klicermann, Wundarzt.  
 Friedr. Wilhelm Robert Bechmann, Stubenmaler.  
 Friedr. Bernhard Wattenbach, Kaufmann.  
 Adv. Robert Sichel, Jur. pract.  
 Adv. August Loth, dergl.  
 Joh. Heinrich Christoph Hoppe, Sattler.  
 Moriz Alexander Lehmann, Kaufmann.  
 Dr. Heinrich August Hafer, Med. pract.  
 Dr. Wilhelm Gottlob Friedrich, dergl.  
 Dr. Carl Gottlob Franke, dergl.  
 Dr. Gustav Ferdinand Nische, dergl.  
 Dr. Carl Heinrich August Mückel, dergl.  
 Dr. Christian Carl Wachs, dergl.  
 Carl August Wolf, Kaufmann.  
 Joh. Friedr. Liebfeld, dergl.  
 Joseph Anton Constantin Mayer, Hotelier und Hausbesitzer.  
 Joh. Michael Wolfgang Büringer, Mützenmacher.  
 Joh. August Senf, Victualienhändler.  
 Frau Johanne Dorothee verw. Starke, Hausbesitzerin.  
 Johanne Rosine verw. M. Stope, dergl.  
 Herr Gottlieb Carl Förster, Kaufmann.  
 Dr. phil. und Adv. August Wilhelm Schmidt, Jur. pract.  
 Dr. Robert Wilhelm Schulze, Med. pract.  
 Heinrich Hermann Steinert, Schlosser.  
 Dr. Carl Sichel, Med. pract.  
 Adv. Christian Adolph Wachs, Jur. pract.  
 Adv. Robert Scheidhauer, dergl.  
 Johann August Kreller, Hausbesitzer.  
 Frau Agnes Mathilde Auguste Wdtky, Puzmacherin.  
 Marie Caseri, Steinguthändlerin.  
 Marie Rosine Karsten, Hausbesitzerin.

### Die Armenanstalt.

Wie früher, so mögen auch in diesem Jahre aus der so eben ausgegebenen 41. Anzeige unserer seit dem Jahre 1803 aus der Mitte unserer Bürgerschaft hervorgegangenen Armenanstalt Notizen in dieses Blatt aufgenommen werden. Die Einnahme der Armenanstalt betrug im Jahre 1843:

1) Aus verschiedenen öffentl. Cassen	10325 Thlr. 1 Ngr. — Pf.
2) Aus den Cassen der löbl. Kramersinnung und Handlungs-Deputirten	407 — —
3) Subscriptions-Beiträge von Einheimischen	11408 7 5
4) Außerordentliche Beiträge von Einheimischen	2980 11 7
5) Beiträge von Wessfremden	705 15 5

6) Außerordentliche Beiträge von Fremden	225 Thlr. 13 Ngr. 9 Pf.
7) Eingegangene Legate	6430 — —
8) Zinsen, Kurzweibenten, Mietthen und Agio, nach Abzug der an verschiedene Cont's zu vergütenden Zinsen	1654 13 9
9) Hatz'sches Vermächtniß	6429 14 4
10) D. Carl'sche Stiftung	851 14 —
11) Sommerfeld'sche Stiftung	60 4 7
12) Geschenk der Erben des Herrn E. Rangelsdorf	400 — —
13) Stiftung des Herrn Hofrath Christian Friedrich Kees	10043 22 5

Zusammen: 51920 Thlr. 29 Ngr. 1 Pf.

Bei Erwähnung dieser Einnahme muß aber vor allen der edlen Menschenfreunde gedacht werden, welche die unter Nr. 7 erwähnten Legate der Anstalt hinterließen. Sie waren:

Herr Hofrath Christian Friedrich Kees hat der Armenanstalt die namhafte Summe von 10,000 Thlrn. hinterlassen und hierbei bestimmt, daß jährlich drei Vierteltheile der Zinsen des nie anzugreifenden Capitals zur Bezahlung von Arzneimitteln für Arme verwendet, der verbleibende vierte Theil dieser jährlichen Zinsen aber stets zum Capitale geschlagen und mit den davon erwachsenden Zinsen ebenso wie mit den ursprünglichen Capitalzinsen verfahren werde; Herr Hofrath Friedrich Nothliß 200 Thlr.; Fräulein Johanne Marie Friederike Meißner 100 Thlr.; Fräulein Julie Gehler 30 Thlr.; der Kaufmann Herr Constantin Bulzo 25 Thlr.; der Bürger und Hausbesitzer Herr Heinrich Reinwarth 200 Thlr.; der Kaufmann Herr Philipp Schunk 500 Thlr.; der Kaufmann Herr Christian Adolph Mayer, Frege 1000 Thlr. An größeren Geschenken hat die Armenanstalt erhalten: von einem vormaligen Rathsmitgliede der Armenanstalt abgetretene theilweise Pension als Beitrag für das Jahr 1843 154 Thlr. 5 Ngr.; von den Erben des Kaufmanns Herrn J. G. Kreller 200 Thlr.; von dem löbl. Bürgervereine 25 Thlr.; von dem verstorbenen Kaufmann Herrn Heinrich Carl Plakmann, bei seinem Leben bestimmt, 300 Thlr.; von dem Buchhändler Herrn Carl Christian Tauchnitz zum Andenken seiner am 4. Juni verstorbenen Mutter, Frau Friederike Sophie verw. Tauchnitz, geb. Dürr, zu Schulzwecken, 1000 Thlr.; von den Erben der Frau Commerzienrätthin Clara Friederike Caroline verw. Claus geb. Wärtens 200 Thlr.; von dem verstorbenen Königl. Preuß. General-Consul, geheimen Hofrath und Ritter Herrn D. Friedrich Gotthelf Baumgärtner, bei seinem Leben bestimmt, 200 Thlr.

Die Ausgaben der Anstalt waren dagegen folgende:

1) Ausgaben nach besond. Verordnungen	91 Thlr. 21 Ngr. 6 Pf.
2) Verwaltungskosten	1032 , 10 , 4 ,
3) Ausgaben für die Schule	6848 , 29 , 4 ,
4) Ausgaben für die Bekleidungsanstalt	5778 , 26 , — ,
5) Ausgaben für die Brotbäckerei	8127 , 26 , 3 ,
6) Ausgaben für die Krankenanstalt	1498 , 9 , 4 ,
7) Ausgaben für das alte und neue Armenhaus	635 , 25 , 7 ,
8) Verpflegungs-Beiträge an das Georgenhaus	2196 , 4 , 9 ,
9) Ausgaben für Brennholz	107 , 10 , 7 ,
10) Ausgaben für wöchentliche Geldunterstützung	7666 , 3 , 2 ,
11) Vertheilung aus der Sommerfeldschen Stiftung	60 , 4 , 7 ,
12) Ausgaben für fremde Arme	4 , 4 , 2 ,
13) Ausgaben für die Ziehkinders-Anstalt	35 , 20 , 4 ,
14) Ausgaben aus der Carl'schen Stiftung	860 , 10 , 5 ,
15) Ausgabe für die Papparbeitschule	66 , 15 , 2 ,

Summe aller Ausgaben 35010 Thlr. 12 Ngr. 6 Pf.  
 Wenn von den obigen Einnahmen an . . . . . 51920 Thlr. 29 Ngr. 1 Pf.  
 zuzüglich des Capitalvermögens und Cassabestandes am Schlusse des Jahres 1842 . . . . . 53338 , 14 , 1 ,

in Summa 105259 Thlr. 13 Ngr. 2 Pf.

abgezogen werden die vorbemerkten

Ausgaben vom . . . . . 35010 Thlr. 12 Ngr. 6 Pf.  
 so bleiben an Fonds aufs Neue 70249 Thlr. — Ngr. 6 Pf.

Es sind nämlich vorhanden:

38509 Thlr. — Ngr. — Pf.	in Hypotheken,
15286 , 16 , 5 ,	in Obligationen,
8222 , 3 , 8 ,	Fonds der Carl'schen Stiftung,
2500 , — , — ,	Fonds der Anstalt für Ziehfinder,
2605 , — , — ,	Fonds des alten und neuen Armenhauses,

67113 Thlr. 20 Ngr. 3 Pf.

100 , — , — ,	Vorschuß an das Armenhaus.
9 , 8 , 3 ,	Vorschuß an die Anstalt für Ziehfinder,
3026 , 2 , — ,	baare Cass.

70249 Thlr. — Ngr. 6 Pf.

Aus den besondern Anmerkungen zu den Ausgaben entnehmen wir Folgendes:

In den 18 Classen der Armenschule empfangen von 11 Classen: und 6 Hilfs- und Fachlehrern 1288 Kinder Unterricht. In den Elementen der Zeichenkunst für bürgerliche Gewerbe wurden aus den beiden obern Classen 112 Schüler von Herrn Perliß unterrichtet. Die Papparbeitschule, welche jetzt unter der Aufsicht des Herrn Bernh. Schwabe steht, besuchten 36 Knaben und wurden mit Fertigen von Schachteln, Convoluten und Düten von Herrn Schwabhäuser beschäftigt. 282 Mädchen aus den 4 obern Classen wurden von 4 Lehrerinnen, den Frauen Lochmann, Köhler, Hübner und Bierweg, im Nähen, Stricken, Wäschezeichnen und Ausbessern unterrichtet. Zu Ostern 1843 wurden 108 Knaben und 87 Mädchen confirmirt und entlassen. — 28 confirmirte Knaben wurden im Laufe des Jahres bei verschiedener Handwerker auf Kosten der Armenanstalt untergebracht und aufgedungen. — Die Bibelgesellschaft Leipzigs beschenkte auch in diesem Jahre die Confirmanden bei ihrer Entlassung mit einer vollständigen, schön eingebundenen Bibel, so wie jedem derselben vom Armendirectorium ein Gesangbuch dargereicht wurde. —

In der Bekleidungsanstalt, welcher Herr Eduard Hercher als Mitglied des Armendirectoriums vorsteht, wurde ein Aufwand bis zum 14. December 1843 von 5778 Thlrn. 26 Ngr. verursacht. Bekleidet wurden bis zum 30. Juni 1843 1971 Personen (202 mehr als im vorigen Jahre) und zwar 114 Männer, 480 Frauen, 670 Knaben, (incl. 113 Confirmanten) und 707 Mädchen (incl. 92 Confirmantinnen).

Die Brotbäckerei, unter Leitung des Herrn Friedrich Dürr stehend, hat laut nachfolgender Berechnung überhaupt 8127 Thlr. 26 Ngr. 3 Pf. gekostet. Es wurden 338,991 Pfund Brot gebacken und bis auf einen Rest von 197 Pfund vertheilt. Im laufenden Jahre stellten sich die Kornpreise durchschnittlich höher als im vorigen Jahre, und es kostete der Anstalt ein Pfund Brot circa 7 1/4 Neupfennige. —

Für Verpflegung armer Kranker, worüber Herr Professor D. Braune und Herr G. G. Weyand, als Directorialmitglieder die specielle Aufsicht führen, wurden verwendet: 1498 Thlr. 9 Ngr. 5 Pf. excl. eines Betrags von 100 Thlr. aus der Carl'schen Stiftung und 131 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. als 3/4 Theile der halbjährigen Zinsen des Legats des Herrn Hofrath Christian Friedrich Kees von 10,000 Thlr. à 3 1/2 0/0. — Die Behandlung der Kranken selbst geschah durch die Armenärzte:

Herrn D. Wagner und Herrn D. Wachs im Petersviertel, Herrn D. Brachmann im Grimma'schen Viertel und Herrn D. Neuter im Halle'schen und Ransstädter Viertel. Es wurden vom 1. December 1842 bis 30. November 1843 auf Veranlassung und auf Kosten der Armen-Anstalt aufgenommen und behandelt: 439 Kranke von Herrn D. Wagner, von welchen 306 genesen, 51 gestorben, 12 in das Jakobshospital aufgenommen und 70 in ärztlicher Behandlung verblieben sind. 403 Kranke von Herrn D. Wachs, wovon 320 genesen, 30 gestorben, 28 ins Jakobshospital gekommen, 2 Herrn Wundarzt Jungk übergeben worden und 23 in der Cur verblieben sind. 317 Kranke von Herrn D. Brachmann, und zwar 239 im Grimma'schen Viertel, von denen 177 genesen oder gebessert entlassen, 31 gestorben, 10 dem Jakobshospital übergeben, 2 Herrn Wundarzt Jungk, und 19 in ärztlicher Behandlung verblieben sind; ferner 78 im Armenhause, wovon 54 genesen, 12 gestorben, 9 ins Jakobshospital gekommen, 1 dem chirurgisch-poliklinischen Institute überwiesen und 2 in fernerer Cur verblieben sind. 258 Kranke von Herrn D. Neuter, von welchen 199 geheilt oder gebessert entlassen, 19 gestorben, 16 in das Jakobshospital aufgenommen, 3 an Herrn Wundarzt Jungk abgegeben und 21 in der Behandlung verblieben sind. 198 Kranke wurden wundärztlich von Herrn Chirurg Jungk behandelt, wovon 3 in der Cur verblieben sind. 21 Kindern wurden von Herrn D. Wagner die Schutzpocken eingimpft.

Unter Bezugnahme auf das, was über die ärztliche Armenpflege bereits oben gesagt worden ist, mag hier noch hinzugefügt werden, daß die gedachte neue Einrichtung mit dem

1. December 1843 begonnen, und daß als fünfter Armenarzt Herr D. Sichel angestellt worden ist, welcher von Herrn D. Brachmann 3, von Herrn D. Neuter 10 und von Herrn D. Wachs 5 Kranke zur ärztlichen Behandlung überwiesen erhalten hat. —

(Beschluß folgt.)

Berichtigungen. Im gekr. St. d. Bl. muß es in der dritten Nachricht statt „Siedlig'sche Stiftung“ heißen „Sindlig'sche“, und statt „Wetro'sche Stiftung“, „Weber'sche Stiftung“.

**Haupt-Gewinne**

3. Classe 25ter Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig. Montag den 12. Februar 1844.

Nummer	Thaler.	Charakter.
5590	4000	bei Hrn. S. B. Ullmann jun. in Pommersch.
29747	2000	Reyer in Weithain.
3294	1000	Gebr. Wenige in Gotha.
27414	1000	Pfendner in Leipzig.
30190	400	Albanus in Weissen.
20603	400	Thierfelder in Annaberg.
9601	400	Pfendner in Leipzig.
5616	400	Pfendner in Leipzig.
29632	400	Pfendner in Leipzig.
16222	400	Schramm in Baugen.
28991	200	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
33634	200	Stein u. Comp. in Dresden.
9528	200	Pfendner in Leipzig.
30567	200	Trescher u. Comp. in Dresden.
9712	200	Thierfelder in Neukirchen.
14573	200	Reyer in Weithain.
12918	200	Pfendner in Leipzig.
23672	200	Geffert in Leipzig.
26349	200	Trescher u. Comp. in Dresden.
13090	200	Gebr. Wenige in Gotha.

50 Gewinne à 100 Thaler.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

**Börse in Leipzig, am 12. Februar 1844.**

Course im 14 Thaler-Fusse.

Angeb.		Ges.	Angeb.		Ges.	Angeb.		Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S. 141 1/2	—	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 1/2 *	Leipziger Stadt-Obligationen à 3 fl im 14 fl F. v. 1000 u. 500 fl kleinere . . .	99	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 103	—	Holländ. Duc. à 3 fl . . . do.	—	6 1/2	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2 fl pr. 100 fl	—	107
Berlin . 100 fl Pr. Cr.	k. S. 98 1/2	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6 1/2	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 fl in Pr. Cour. . pr. 100 fl	—	102
Bremen pr. 100 fl Ld'or à 5 fl . . . . .	k. S. 112	—	Breslauer do. do. à 6 1/2 fl As do.	—	5 1/2	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 fl (300 Mk. B. = 150 fl) . . .	95 1/2	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S. 99 1/2	—	Passir. do. do. . . . do.	—	4 1/2	R. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl C. do. do. à 4 fl . . . do. do.	—	116
Frankfurt a.M. pr. 100 fl in S. W.	k. S. 57 1/2	150 1/2	Conv.-Species und Gulden . do. idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	4 1/2	do. do. à 3 fl . . . do. do.	—	104 1/2
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150	150	Gold pr. Mark fein Gln . do. Silber . do. do. . . do.	—	—	Lauf. Zinsen à 103 fl im 14 fl F. Wiener Bank-Actien pr. St. excl. laufende Zinsen, . . . à 103 fl	—	1140
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 6.25	—	<b>Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen.</b>		—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	130
Paris pr. 300 Francs	k. S. 80 1/2	80	K. S. Staatspapiere . . . . .	—	99 1/2	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	137 1/2	—
Wien pr. 150 fl Cav. 20 Kr.	k. S. 104 1/2	—	à 3 fl im 14 fl F. (v. 1000 u. 500 fl kleinere . . .	—	100 1/2	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	103 1/2
Augustd'or à 5 fl à 1 1/2 Mk. Br. u. 12 R. 8 G. . . . auf 100	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine à 3 fl im 20 fl F. kleinere . . .	—	98 1/2	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	111
Preuss. Frd'or à 5 fl idem . do.	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 fl 17 N 3 A	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien incl. Div. Scheine à 100 fl pr. 100 fl	—	183
			†) Beträgt pr. Stück 3 fl 5 N 4 A	—				

**Theater der Stadt Leipzig.**

Dienstag den 13. Februar: Die Tochter des Regiments, komische Oper von Donizetti.

**Kunst- und Gewerbeverein.**

Allgemeine Versammlung heute Abend 7 Uhr, Schloßgasse Nr. 5. Der Zutritt ist jedem achtbaren Manne gestattet.

**Theater in Marfanstädt.**

Dienstag den 13. Februar: Das bemooste Haupt. Mittwoch den 14. Febr.: Der Sohn der Wildniß. Ernst Crusius, Director.

**Aujourd'hui Mardi 13. Février.**

La septième Soirée Littéraire de Mr. de Suzor. Sujet de la séance: Voltaire et Jean Jacques Rousseau.

## Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 4. bis 10. Februar 1844.

Für 4836 Personen . . . . . 3127  $\frac{1}{2}$  29 Ngr.  
Für Güter, ausschließlich Post- und Salz-  
Fracht und Magdeburger Anteil . . . . . 2430  $\frac{1}{2}$  11 Ngr.

Summa 5558  $\frac{1}{2}$  10 Ngr.

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1843  
betrug 5559 Thlr. 15 Ngr.

Vom 1. Januar bis 10. Februar 1844: 27,275 Personen, Ein-  
nahme 35,482 Thlr. 4 Ngr.

In derselben Zeit von 1843: 28,533 Personen, Einnahme  
37,596 Thlr. 25  $\frac{1}{2}$  Ngr.

### Bekanntmachung.

In der Verwahrung des unterzeichneten Kriegsgerichts befindet sich ein silberner sub  $\odot$  näher beschriebener Schlüssel, welcher bei einem Manne, der sich über dessen Erwerb nicht genügend auszuweisen vermag, aufgefunden worden ist. Alle diejenigen, welche hieran ein Recht zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechswochentlicher Frist bei unterzeichneter Behörde zu melden und beziehentlich ihre Aussagen zu erstatten, und haben sich zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird. Leipzig, den 9. Februar 1844.

### Kriegsgericht der leichten Infanterie.

#### Beschreibung des Schlüssels.

Derselbe ist nach eingezogener Erkundigung in der Handlung des hiesigen Gold- und Silberwaarenhändlers Heren Heines gekauft, hat auf der Rückseite die Zeichen dieser Handlung H. G. und das sächsische Wappen und auf der obern Seite ein H.

### Siebenzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, Donnerstag den 15. Februar 1844.

I. Theil. Symphonie von Mozart (Es dur), Arie von Bellini, gesungen von Fräulein Macasy aus Prag, Schülerin von Mad. Podhorsky, geb. Cornet. — Phantasie für Violoncell, componirt und vorgetragen von Herrn Musikdirector Rietz. — Chor von Jos. Haydn.

II. Theil. Concert für Pianoforte, Violine und Violoncello von L. van Beethoven, vorgetragen von den Herren Musikdirector Hiller, Concertmeister F. David und Musikdir. Rietz. — Arie von Meyerbeer, gesungen von Fräulein Macasy. — Fest-Ouverture von Rietz (A dur), unter Direction des Componisten.

Einlassbilletts à  $\frac{2}{3}$  Thr. sind beim Castellan und am Eingange des Saales zu haben.

Nächsten Donnerstag den 22. Febr. 1844 findet das Concert zum Besten der hiesigen Armen statt.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

### \* Wichtig für Lehrer. \*

Die Verlagsbuchhandlung von **Voigt & Fernau**, Universitätsstraße Nr. 8, empfiehlt nachstehende gute und billige **Confirmationschriften**:

**Schramm, Wilh.**, Reden bei feierlicher Entlassung der Katechumenen. Zweite verbesserte Auflage. 7  $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Schramm, Wilh.**, Gesänge bei feierlicher Entlassung der Confirmanden aus der Schule. Geh. 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Bei Partien von 25 Expl. nur 1  $\frac{1}{2}$  Ngr. — bei 50 Expl. nur 1 Ngr.

**Schramm, Wilh.**, 50 Schulzeugnisse und Gedendblätter zur Vertheilung an Confirmanden bei ihrer feierlichen Entlassung aus der Schule. Erste und zweite Sammlung, jede 25 Blatt. In Umschlag. 10 Ngr.

**Sehhard, Fr. S.**, gründlicher Unterricht für Confirmanden und ihre Lehrer, auch für das reifere Nachdenken der Erwachsenen im Wesentlichen der Religion und insbesondere des Christenthums. 5 Ngr.

**Röver, Fr.**, die Lehre Jesu. Ein Leitfaden für Confirmanden, insbesondere auf dem Lande. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. 5 Ngr.

Bei **C. Seymann** in Berlin ist erschienen und bei **R. Frieße** in Leipzig, so wie in allen guten Buchhandlungen zu haben:

### Sammlung architektonischer Entwürfe

von

### städtischen Gebäude = Ansichten.

Mit Details der Architektur.

20 Blätter nebst erläuterndem Texte.

Von

**F. W. Holz,**

Königl. Bau-Conducteur und Lehrer der Architektur.

Groß Folio. In Mappe. Preis 6 Thlr.

**Auch in vier Lieferungen à 1  $\frac{5}{6}$  Thlr.**

Ein wichtiger Fortschritt ist durch dieses Werk in der Geschichte der Baukunst bezeichnet. Seit Jahrhunderten ist es das Bestreben der Architekten, den noch unerreicht und als Ideal dastehenden Baustyl der Alten auf unsere jetzigen bürgerlichen Verhältnisse zu übertragen und sie denselben anzupassen; — Keinem ist es so gelungen, wie dem bereits rühmlich bekannten Verfasser in dem vorstehenden Werke; er hat den leichtesten und einfachsten Weg dazu gezeigt.

Nicht große Prachtgebäude sind es, welche diese Entwürfe liefern, sondern ausschließlich städtische Wohn- u. a. Häuser oder vielmehr bloß Ideen zu solchen, aber in reicher Fülle und auf Tausende von Fällen anwendbar.

Praktische Ausführbarkeit und ein reiner, gebiegener Geschmack sind die zwei Hauptvorzüge des obigen Werkes.

Bei **Friedr. Kistner** ist so eben erschienen:

**Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Duett Nr. 3. für 2 Sopran-Stimmen mit Pianoforte, aus dem 95ten Psalm. Op. 46. 10 Ngr.

**Rietz, Jul.**, Neun Lieder für eine Stimme mit Pianoforte. Op. 15. 25 Ngr.

### Freiwillige Versteigerung.

Das unter Nr. 1101/1449 auf der neuen Straße vor dem Halle'schen Pfdrtchen allhier gelegene Grundstück nebst Zubehör soll den 16. Februar 1844

Vormittags 11 Uhr im Parterrelocale gedachten Hauses notariell versteigert werden.

Die nähere Beschreibung des gedachten Grundstückes, so wie die bei der Versteigerung gestellten Bedingungen sind sowohl auf der Expedition des Herrn **D. Gustav Haubold** (Katharinenstraße Nr. 13/417) als auch auf der Expedition des Unterzeichneten (Burgstraße Nr. 24/90) einzusehen und gegen Vergütung der Copialien abschriftlich zu erhalten.

Leipzig, den 30. Januar 1844.

Adv. **Eduard Haubold**, req. Notar.

### Holzauction in Großzschocher.

Es sollen nächsten Freitag den 16. Febr. ungefähr 80 Haufen Abraum und 40–50 Langhaufen meistbietend verkauft werden. Das Nähere beim Rittergutsförster **Zacharias**.

# Die sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt

eröffnet ihr viertes Sammelljahr mit dem 1. Febr. und zahlt durch den unterzeichneten Agenten an die in Leipzig sich versicherten Mitglieder der Jahresgesellschaften 1841 und 1842 nach § 32 und 35 der Statuten 3 % Rente für eine volle Einlage in den Monaten Februar, März und April a. c., indem sie zugleich zu neuer Theilnahme für 1844 einladet.

Eduard Hercher, Agent.

## Ungarische Handelsgesellschaft.

Auf meinem Comptoir Reichsstrasse Nr. 45 liegt der Programm der ungarischen Handelsgesellschaft zur Einsicht auf und werden Anmeldungen zu Actien angenommen. Leipzig, den 12. Februar 1844.

Friedrich Otto Hübner.

## Annonce.

Freitag den 23. Februar sollen im Alt-Scherbizer Holze bei Schkeuditz mehre ellerne, rüsterne und lindene liegende Nutzholzer öffentlich gegen baare Zahlung meistbietend versteigert werden, wozu Käufer hiermit eingeladen werden.

Rißsche, Wirthschafts-Inspector.

## Unsere mit dem 1. Februar d. J. beendeten täglichen Güter-Eisfuhren

vice versa

### Leipzig, Dresden und Prag

bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß und empfehlen dieselben unsern Geschäftsfreunden zur geneigten Benutzung.

Unter Garantie für gute Beschaffenheit liefern wir die uns bis Nachmittag 3 Uhr übergebenen Güter

von Leipzig in 4 Tagen nach	Prag,
„ „ „ 8 „	Wien,
„ „ „ 22 „	Triest,
„ Dresden : 3 „	Prag,
„ „ „ 7 „	Wien,
„ „ „ 21 „	Triest,

unter den früheren billigen Fracht-Bedingungen.  
Leipzig und Dresden. Prag.

Johann Carl Seebe. Jos. Bewerka.

## Anzeige.

Die Pflaster von Madame Keibolz, welche nach alltägigem Gebrauche schmerzlos Hühneraugen, Frostballen und Warzen heilen, sind zu den nämlichen Preisen, als Mad. Keibolz bei ihrem Hiersein selbst verkaufte, à Packet 10 Ngr., worin sich 4 Pflaster befinden und womit man eben so viel Hühneraugen vertilgen kann, fortwährend auf der Universitätsstraße Nr. 2, 2. Etage, zu haben.

Auch liegen daselbst die ihr von Herrn Stadtbezirksarzt Dr. Friedrich Julius Siebenhaar in Dresden, Herrn Dr. und Ober-Medicinalrath Spangenberg in Hannover, Herrn Dr. und Medicinalrath Fr. Tiedemann in Stade, Herrn Dr., Medicinalrath und Director der Irrenanstalt G. H. Bergmann in Hildesheim, Herrn Dr., Medicinalrath und Professor Heusinger in Braunschweig und Herrn Dr. und Medicinalrath F. G. Wagner in Altenburg üblich angestellten Atteste in beglaubigter Abschrift zu Jedermanns Ansicht bereit.

**Stroh Hüte** jeder Art werden schön gebleicht und auf Verlangen neu faconnirt in dem Strohhut- und Modegeschäft von C. Voigt, Salzgäßchen Nr. 7.

**Stroh Hüte zum Bleichen und Verändern** werden angenommen Grimma'sche Straße Nr. 34 und auch im Brühle, Eckhaus der Nicolaisstraße, Nr. 28, in d. Strohwaren-Fabrik von Reißner & Comp.

Einem geehrten Publicum und ihren werthen Geschäftsfreunden empfiehlt sich die Strohhutfabrik von

## H. W. Koch,

Nicolaisstraße Nr. 40, zur Annahme von allen Arten Strohhüten zum Waschen und Bleichen, auch auf Verlangen modern Aendern.



C. H. Hennigke's Strohhutfabrik und Bleiche empfiehlt sich mit Bleichen getragener Strohhüte bestens, so wie solche auf Verlangen nach den neuesten Façons verändert und von jetzt an die niedrigsten Preise berechnet werden. Alle Aufträge werden wie früher in meinem Verkaufslocale, Reichsstrasse No. 48/403, angenommen.

## Bekanntmachung.

### Alle Sorten Strohhüte

werden von jetzt an zum Waschen und Modernisiren angenommen in der Strohhut- und Modehut-Fabrik von C. Wagner, Petersstraße Nr. 8, neben dem Hotel de Russie.



Strohhüte werden von jetzt an schön gewaschen und gebleicht, auch auf Verlangen nach den neu angekommenen Modells umgearbeitet in der Strohhutfabrik von L. Ahlemann, Thomaskäßchen Nr. 6, 1. Etage.

## Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich das geehrte Publicum auf das vortreffliche Lagerbier, gebraut in der Hochfürstlichen Schloßbrauerei zu Greiz, Braumeister Dettler, aufmerksam zu machen, mit dem Bemerkten, daß dieses Bier mit den damit angestellten Prüfungen als ganz rein und von allen schädlichen Beimischungen befreit befunden worden, somit der Gesundheit durchaus nicht nachtheilig, sondern als ein wahres Gesundheitsbier betrachtet werden kann, und wird jetzt versapft in der innern Stadt einzig und allein im Tunnel bei Herrn Bill. Carl John, Bierverleger, Petersstraße Nr. 17.

Alle Sorten Traupchen, Gries, Fadennudeln und böhmische Pflaumen, so wie auch sehr gut kochende Hülsenfrüchte sind stets zu haben bei R. Teubner, Hainstraße 12.

## Fettes Vieh.

Auf dem Rittergute Kriegstädt bei Merseburg sollen einige zwanzig Stück schwere fette Ochsen und funfzig Stück sehr fette Hammel, nach Befinden der Umstände einzeln oder auch im Ganzen, aus freier Hand verkauft werden.

Wilh. Jäckel.

## Verkaufs = Anzeige.

Verschiedene Manufacturwaaren, als:  $\frac{3}{4}$  u.  $\frac{5}{4}$  br. franz. Kleiderkattune, glatte und gemusterte Camlote, Orleans, Lastings, Futterkattune, Leinwand,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{5}{4}$  breit, Tischzeug, Handtuchzeug, Hosenzuge in verschiedenen Breiten und Qualitäten und dergleichen mehr in reeller Waare habe ich zum schnellen Verkauf im Ganzen vorräthig und bewirke denselben, um die Waare rasch ins Geld zu setzen, zu äußerst billigen Preisen gegen baar.

Leipzig, im Januar 1844.

**G. F. Carstens,**

Brühl im Heildrücken, im Hofe 1 Treppe.

**Häuser = Verkauf.** Zwei Häuser in schönster Lage der Stadt, so wie ein Haus mit Garten sind sofort zu verkaufen. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15 parterre rechts.

### Verkauf oder Verpachtung.

Ein Haus in der innern Stadt ist zu verkaufen oder das darin betriebene Destillationsgeschäft, Schenk- und Speisewirtschaft mit erster Etage, zu verpachten durch

Notar **Wagner**, Reichstraße Nr. 40.

### Verkauf.

Ein Satz gutgehaltene Billardbälle, mittlerer Größe, sind zu verkaufen: Burgstraße Nr. 24, parterre.



20 Stück fette und 50 Stück magere Schweine stehen zum Verkauf, so wie auch 2 Stück große tragende Sauen: Gerbergasse Nr. 18.

**Krause & Hennig.**

Zu verkaufen stehen 2 Stück fette Schweine in Neuschönefeld.

**Gottlob Hennig.**

Eine große Gemüßtafel und ein Vorseher sind billig zu verkaufen durch den Hausmann in der großen Feuerkugel.

Zu verkaufen sind einige reinliche Familien-Federbetten: Nicolaistraße Nr. 20, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein Streckbett mit doppeltem Apparat, fast ganz neu, bei dem Tischlermeister **Behr**, Reichstraße Nr. 10.

Zu verkaufen steht billig ein Pianoforte: Grimma'sche Straße Nr. 2, 4 Treppen; Vormittags von 10—12 Uhr zu erfragen.

Zu verkaufen ist billig ein großer Glasschrank: Thomagäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein Bureau, 2 Commoden, ein Bücherschrank, ein Kronleuchter zu 6 Lichtern, Tische, Stühle, eine Speisetafel, ein Waschtisch, Bettgestelle, Weinflaschen und dergleichen mehr, in der Reichstraße Nr. 42/398, 2 Treppen.

## Ufer = Spörgel = Saamen

ist zu verkaufen auf dem Rittergute Wachern bei Leipzig und kostet daselbst der Scheffel 3 Thlr.

**Schnetger.**

## Saarbrückener Schnupftabak,

aus der Fabrik von **Philipp Koch**, empfang ich zum alleinigen Verkauf für Leipzig und Umgegend, den ich zu billigen Preisen empfehle.

**G. F. C. Müller**, Grimma'sche Straße Nr. 17.

## Wagen = Gesuch.

Ein unbedeckter, leichter Einspanner auf Druckfedern wird zu kaufen sucht. Adressen beliebe man abzugeben bei Herrn Kaufmann **Robert Schmidt**, der Post gegenüber.

Gesucht werden 700 Thlr. zur ersten Hypothek. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu kaufen gesucht werden einige Stadt- oder Landgüter, wo möglich mit guten Wohngebäuden, zu dem Preise von 12 bis 18,000 Thlr. durch **C. F. Springer**, Oekonom, in Eutritzsch.

Zu verleihen sind elegante Maskenanzüge für Herren, im Schuhmachergäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

Achtbare Familien, welche gesonnen sind, zu Ostern hier ankommende Schüler und Schülerinnen des Conservatoriums der Musik in Logis und Kost aufzunehmen, werden ersucht, ihre Adressen nebst den Bedingungen der Pension bei dem Inspector des Instituts, Herrn **Grenser**, kleine Windmühlengasse Nr. 7, 2 Treppen hoch abzugeben.

**Gesuch.** Ein junger Geschäftsmann von angenehmem Aeußern, der sich zu etabliren wünscht, sucht eine Lebensgefährtin, die mindestens tausend Thaler disponibles Vermögen besitzt. Adressen, mit A. L. poste restante Leipzig bezeichnet, werden bis zum 17. d. M. erbeten und die größte Verschwiegenheit dabei zugesichert.

Ein zuverlässiger junger Mann, welcher sich als Damenschneider im Zuschneiden gut ausgebildet hat und saubere geschmackvolle Arbeit zu liefern im Stande ist, kann sogleich oder zu Ostern außerhalb Leipzig ein Unterkommen finden. Das Nähere ist zu erfragen Schneiderherberge, Thomaskirchh. Nr. 1.

Gesucht werden ein paar gewandte Colporteur: Petersstraße Nr. 31/58, 1. Etage.

### Lehrling = Gesuch.

Gesucht wird ein Bursche von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat die Klempner-Profession zu erlernen, in der Reichstraße neben den Fleischbänken.

Gesucht wird zum 1. März ein gewandter Bursche. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 29 parterre.

Gesucht wird ein ordentlicher Bursche in die Lehre in der Buchbinderei von **F. A. Neumann**, Johannisg. Nr. 6.

Gesucht werden Demoiselles unter guten Bedingungen zum Strohhutnähen von der Strohhutfabrik von

**H. W. Koch**, Nicolaistraße Nr. 40.

Gesucht wird zum 1. März ein Dienstmädchen, nicht ganz unerfahren in der Küche und zu jeder häuslichen Arbeit willig; auf der Gerbergasse Nr. 54/1114, 1 Treppe zu erfragen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein gutes rechtliches Dienstmädchen: Katharinenstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen, welches in der Küche erfahren sein muß: Gerbergasse Nr. 26, 3 Tr. links.

Ein Dienstmädchen kann zum sofortigen Anzug Platz finden in Nr. 10, Burgstraße, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches, fleißiges, in der Küche erfahrenes Mädchen: Gewandgäßchen Nr. 4.

Gesucht wird zum 1. März ein Dienstmädchen: Auerbachshof Nr. 7, 4 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches zu kochen versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Reichels Garten, großes Mittelgebäude, links 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Dienstmädchen: Petersstraße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird sogleich Krankheit halber ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen: Universitätsstraße Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird zu Ostern eine Person zur Wartung eines Kindes, nicht zu jung und mit diesem Dienst schon vertraut: Katharinenstraße Nr. 20, 2 Treppen.

**Gesuch.** Sollte eine **bißige Handlung**, am liebsten eine **Materialhandlung**, geneigt sein, zu **Ostern d. J.** einen jungen Mann mit vorzüglich guten Schulkenntnissen und bestem moralischen Charakter als **Lehrling** aufzunehmen, so beliebe dieselbe zur **Einleitung des Weitern** ihre **Adresse** sub **M. F.** in der **Expedition des Tageblattes** niederzulegen.

**Dienstgesuch.** Ein junges, gebildetes Mädchen, aus **Gotha** gebürtig, welche im **Rechnen, Schreiben** und übrigen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht eine **Stelle** als **Ladens** oder **Stubenmädchen**. Die hierauf reflectirenden Herrschaften ersuchen das Nähere bei **Madame Meißel**, kleine **Windmühlengasse** Nr. 12.

**Gesucht** wird zu **Ostern** ein **Familienlogis**, **Zeiser** Straße oder **Königsplatz**. Adressen bittet man **Zeiser** Straße Nr. 19, **parterre** abzugeben.

**Zu miethen** gesucht wird eine **Etage** zu einem **Geschäfts- u. Arbeitslocale** passend. Näheres durch die **englische Kunstausst.**, **Dresdner** Straße Nr. 1.

**Zu miethen** gesucht wird von **Ostern** an in guter **Wes-**lage eine **Stube**, **parterre** in einem **hellen Hofe** belegen, oder auch **1 Treppe** hoch. Näheres **Katharinenstraße** Nr. 4/39 $\frac{1}{2}$ , **3. Etage**.

**Zu miethen** gesucht wird für den **1. April** oder **sogleich** zu beziehen ein **kleines Logis** von **2 Zimmern, 2 Kammern, Küche** und **Zubehör**, zu **60 bis 70 Thlr.** Anmeldungen bitte in der **Expedition des Tageblattes** unter **E. B. No. 3** abzugeben.

**Vermiethung** eines **Logis**, **große Fleischergasse** Nr. 25, **1 Treppe** hoch, für **ledige Herren** von der **Handlung** oder **Expedition**, **sogleich** oder **kommende Ostern**.

Eine **Stube** nebst **Kammer**, **hell** und **freundlich**, ist von **Ostern** an zu **vermiethen** in einer **2. Etage** vorn heraus: **Neufirchhof** Nr. 5 **parterre** zu **erfragen**.

**Zu vermieten** ist **billig** ein **helles Gewölbe** mit **Schreibstube**, **nahe am Steueramte**: **Gerbergasse** Nr. 8.

**Zu vermieten** ist ein **kleines Logis** im **Hofe** **3 Treppen**, für **26 Thlr.** Zu **erfragen** **Ritterstraße** Nr. 41, **parterre**.

**Zu vermieten** ist von **Ostern** an ein **Familienlogis**: **Neudnitzer** Straße 15. Zu **erfragen** im **Seitengebäude** **part.**

**Zu vermieten** ist ein **heizbares Stübchen** mit **2 Betten**: **Näheres** **Poststraße** Nr. 13, **parterre**.

**Zu vermieten** ist ein **Logis** am **Glockenplatz** Nr. 6, **1 Treppe** hoch zu **erfragen**.

**Zu vermieten** ist eine **freundliche Stube** mit **freier Aussicht** an einen **Herrn** von der **Handlung** oder **Expedition** auf der **Dresdner** Straße **1 Treppe**, im **Barfußgäßchen** bei **Herrn Kaufmann Schmutz** zu **erfragen**; **Ende März** oder **Anfang April** zu **beziehen**.

**Zu vermieten** ist für **Ostern 1844** im **Hause** Nr. 16/208, **Marienvorstadt**, **lange** Straße, ein **kleines Logis** und das **Nähere** **daselbst** bei **Herrn Cccarius**, **2 Treppen** hoch, zu **erfragen**.

**Zu vermieten** sind **sehr billig** **Maskenanzüge** für **Damen**: **Kupfergäßchen**, **Dresdner** Hof, **vorn links** **2 Treppen**.

**Offen** sind ein **paar Schlafstellen**, **sogleich** zu **beziehen**: **Neumarkt** Nr. 16/50, **2 Treppen** hoch.

**Offen** sind **zwei** **heizbare Schlafstellen** und zu **verkaufen** sind **50 bis 60 Stück** **Bierflaschen**: **kleine Fleischergasse** Nr. 10, **1 Treppe** rechts.

**Offene Schlafstellen** für **2 solide Herren**. Zu **erfragen** **Ulrichsgasse** Nr. 45, **1 Treppe** hoch rechts.

## \* Sidonia. \*

Drittes Kränzchen, **Donnerstag** den **15. Februar** im **Eisenbahnschloßchen**. **Billets** für **Gäste** zu **7 $\frac{1}{2}$  Ngr.** sind zu haben bei **Hrn. Ludwig Ferdinand Bauer**, und an der **Casse**.  
Der **Vorstand**.

### Heute Stunde. Reichseuring.

Morgen **Mittwoch** von **1 Uhr** **Concertmusik**  
im **grossen Kuchengarten.**

### Großer Kuchengarten.

Morgen **Mittwoch** **große Fastnachtsfeier**, wobei **à la carte** **gespeist** und **starkbesetzte Concertmusik** stattfinden wird, wozu ich ein **hochgeehrtes Publicum** ergebenst **einlade**.

**Albrecht Knoche.**

#### Einladung.

Heute **Abend** zu **Schweinsknöcheln** mit **Klößen** bei  
**G. Pöhler**, **Klostergasse.**

Einladung. Heute **gibt's Speckfuchen** bei  
**J. F. Tille**, **kleine Fleischergasse** Nr. 18.

Morgen **früh** **9 Uhr** **Speckfuchen** bei  
**J. F. Lehmann** im **Heilbrunnen.**

Morgen **Schlachtfest**, wobei **früh** zu **Wessfleisch** und **Abends** zu **frischer Wurst** und **Wesssuppe** ergebenst **eingeladen** wird.  
**Brose**, **Bahnhofstraße.**

Heute **Abend** **Schweinsknöcheln** mit **Klößen**, **Meerrettig** und **Sauertraut** bei  
**Werkel**, **Ritterstraße.**

\* In **Bezugnahme** auf die **Annonce** im **Tageblatte** Nr. 40, **Seite 314**, **finde** ich mich zu der **Anzeige** **veranlaßt**, daß ich **kein** **Großes Lagerbier**, sondern **Großes Schloß-Lagerbier** **verschänke**.  
**J. S. Jil** im **Tunnel.**

**Verloren.** Am **12. dieses** ward ein **Pendel** von einer **Pariser Pendule** **verloren**, vom **Brühl**, durch die **Hainstraße**, **Markt**, **Petersstraße**, bis an die **Wasserkunst**. Der **Finder** wird **ersucht**, denselben gegen **Belohnung** in der **Uhrenhandlung** von **C. S. Lähne Wwe.** **abzugeben**.

**Verloren** wurde **Montag** den **12. Februar**, **Nachmittags** zwischen **2 bis 3 Uhr**, eine **kleine goldene Broche**, auf der **Promenade** vom **Barfußgäßchen**, durch den **Park**, **Grimmaische** Straße, **Markt**, in die **Hainstraße**. Der **ehrliche Finder** wird **gebeten**, sie im **Gewölbe**, **Hainstraße** Nr. 2, gegen eine **angemessene Belohnung** **abzugeben**.

**Verloren** wurde ein **goldner Ohrring** nebst **Glocke**, letztere mit **4 Granaten** **besezt**. Wer **selbiges Brühl**, **grüne Tanne**, bei **Hrn. Sellinger** **abgibt**, erhält eine **gute Belohnung**.

**Verloren** wurde **gestern** vom **Markt** bis in die **Petersstr.** eine **bronzene Nessel** und **Kranz** von einem **Kronleuchter**; der **ehrliche Finder** wird **gebeten** es bei **Herrn S. B. Oppenheimer** am **Markte** **abzugeben**.

**Ein Louisd'or Belohnung** wird demjenigen **zuge-**sichert, welcher einen **verlorenen Siegelring** (mit **Carneol**, worauf **zwei Buchstaben**) bei **F. S. Blechschmidt**, **Katharinenstraße** Nr. 18/367, **abgibt**.

**Verloren** wurde am **11. Februar** **Abends**, vom **Tivoli** aus bis ins **Place**, de **repos** von einem **Dienstmädchen** eine **Stricktasche**. Der **ehrliche Finder** wird **dringend** **gebeten**, dieselbe, oder **wenigstens** den **darin befindlichen Schlüssel** beim **Hausmann** im **Place de repos** **abzugeben**.

**Verlaufen** hat sich am **11. d.** eine **schwarze Kage**, **mittler Größe**. Wer dieselbe Nr. 32/118, **Ritterstraße**, **zurückbringt**, erhält eine **gute Belohnung**.

# Grosser Maskenball im Tivoli zu Leipzig.

Fastnachts-Dienstag den 20. Februar 1844.

Einlaßkarten für Herren à 15 Ngr. und 10 Ngr. für Damen sind im Tivoli und zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums bei Herrn **Moriz Richter**, Barfußgäßchen Nr. 10 im Gewölbe, zu haben. Das Nähere besagt das Programm.  
**A. Stolpe**, Besitzer des Tivoli.

**Heute Dienstag d. 13. Febr. 5. Kränzchen der Urania im Tivoli.**

Abonnements- und Gastbilletts können in Empfang genommen werden bei Herrn Kaufmann **Gebrüder**, Raschmarkt, Der Vorstand.

Verloren wurde am Sonntage Abends durch die Grimma'sche Post, bis auf die Querstraße, von einem Armbande ein kleines goldnes Herz mit Granatsteinen. Der Finder wird gebeten, es auf dem Hofe in der Thomasmühle abzugeben.

**C. S.** Für Vertreibung der Zahnschmerzen meinen herzlichsten Dank, den ich gern mündlich darbringen möchte.  
**P. P.**

Bei unserer Abreise nach Russland den 10. d. Mts. früh, sagen wir allen Freunden und Bekannten ein herzlichliches Lebewohl.

**Scharoff und Leipzig, den 10. Febr. 1844.**  
**August Thieme.**  
**Emilie Thieme, geb. Schwager.**

Ich fühle mich verpflichtet, allen denen hiermit öffentlich für die innige Theilnahme zu danken, die Sie mir bei dem gestrigen Begräbniß meines guten Mannes bewiesen haben.

Insbefondere gilt dieser Dank den verehrten Kameraden des Entschlafenen, den Herren Zugführern und Gardisten der 15. Compagnie.

Diese Theilnahme hat mir den tröstenden Beweis geliefert, welche freundliche Gesinnungen sich der Verstorbene zu erwerben wußte, und ermuthigt mich zu der Bitte, solche auch mir zu gönnen, da ich diese bei der Fortsetzung des Geschäfts meines Vaters eben so sehr bedarf, als durch gute und prompte Bedienung mir zu verdienen suchen werde.

Leipzig, Kaffeebaum, den 13. Februar 1844.

**Wilhelmine Schulze geb. Kirsten.**

Vermählungs-Anzeige.

**Peter Robert Kraft,**  
**Josephine Kraft, geb. Welly.**

Leipzig, am 12. Februar 1844.

Heute in der ersten Morgenstunde verschied unsere innigstgeliebte **Selma**. Leipzig am 13. Februar 1844.  
Appellationsrath **Siebenhaar** und Frau.

Todes-Anzeige. Heute Vormittag nach 11 Uhr starb meine gute Frau, **Johanna Christiane**, geb. **Bernhardt**, nach einem vor neun Tagen erlittenen Nervenschlag, im noch nicht vollendeten 48. Lebensjahre und im 19. Jahre unserer glücklich geführten Ehe. Indem ich diese Trauerkunde meinen Freunden und Bekannten widme, bitte ich um stille Theilnahme an meinem Schmerze.

Leipzig, den 11. Februar 1844.

**Johann Georg Schulze** und deren Hinterlassene.

Heute Morgen 5 1/2 Uhr entschlief nach längern Leiden, jedoch ruhig und sanft unsere gute Gattin und Mutter, **Henriette** geb. **Friedmann**. Sie ruhe sanft. Dies zur schuldigen Nachricht für alle Verwandte und Freunde, so wie allen die sie näher kannten, mit der Bitte um stille Theilnahme.  
Leipzig den 12. Febr. 1844. Die Familie **Leipoldt**.

Heute Nachmittag 1/2 5 Uhr verschied nach kurzen Leiden, in Folge eines Schlagflusses, unser innigstgeliebter Vater, Schwieger- und Großvater, **Johann Carl Friedrich Steinböck**, geliebt, beweint, den Seinen unvergessen.

Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Leipzig, Bischofswerda und Triest den 11. Febr. 1844.

**A. 3. Zug: G 1—F 3.**

**L. 3. Zug: G 7—G 5.**

## Einpassirte Fremde.

Arnold, Volkstr. v. Fürstenwalde, S. de Pol.  
Aurand, Kfm. v. Zerlahn, Stadt Hamburg.  
Art. Stadtrath, v. Dresden, Rh. inischer Hof.  
Beughardt, Kfm. v. Braunschweig, S. de Pol.  
Beureud, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Bertog, Kfm. v. Kenney, und  
Bauer, Kfm. v. Gera goldner Kranich.  
Bachmann, Kfm. v. Würzburg, St. Frankfurt.  
Bunemann, D., v. Deurig, deutsches Haus.  
Bach, Kfm. v. Magdeburg, schwarzes Kreuz.  
Bisler, Dir., v. Aulzig, und  
Blasius, Prof., v. Hall, Stadt Rom.  
Bernard, Part. v. London, Stadt Rom.  
Gorzier, Rent. v. Paris, Hotel de Saxe.  
de la Croix, Gutsbes. v. Bergen, S. de Bav.  
Dorn, Kfm. v. Cottbus, Hotel garni.  
Eltmeyer, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.  
Fähr, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.  
Gustin, Kfm. v. Hanau, goldner Kranich.

Giese, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bavier.  
v. Gordon, Leut., v. Köln, Stadt Rom.  
Göbel, Amtm. v. Gotha, Stadt Dresden.  
Haberer, Brauereibes. v. Königsberg, Stadt  
Frankfurt.  
Hauffe, Kfm. v. Bala'nig, Münchner Hof.  
Hertwig, Gutsbes. v. Groitzsch, gr. Baum.  
Halper, Part. v. Wastau, Hotel de Russie.  
Hunziker, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.  
Horn, Fräul., v. Söfien, goldner Elephant.  
v. Kampf, Rent. v. Antwerpen, Co'el de Bav.  
Klemm, Kfm. v. Ronneburg, gr. Plamenberg.  
Klebe, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Pol.  
Karuth, Fabr. v. Breslau, Münchner Hof.  
Kutter, Kfm. v. Altenburg, St. Frankfurt.  
Klöpfer, Kfm. v. Aulzig, Stadt Rom.  
Lange, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.  
v. Ludwiger, Gutsbes. v. Aulzig, gr. Baum.  
Lianke, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.

Roussant, Kfm. v. Peauve, und  
Schmann, Kfm. v. Berlin, Pot. l de Pav.  
v. Rosel, Frau, v. Wurzen, grüner Baum.  
v. Rühheim, Kammerh., v. Berlin, St. Rom.  
Naber, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Pol.  
Reißner, Offic., v. Mainz, goldner Kranich.  
v. Roine, Rent. v. Paris, Hotel de Saxe.  
Dyppermann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
Balm, Kfm. v. Sommerhausen, St. Hamburg.  
Salzböck, Agent, und  
Sedo, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.  
Schindler, Kfm. v. Bern, und  
Schmidt, Adv., v. Wien, Hotel de Pologne.  
Schulte, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.  
Schilde, Kfm. v. Berlin, und  
Schwarz, Kfm. v. Dschag, gr. Plamenberg.  
Eipmann, Amtm. v. Eilenburg, St. Dresden.  
Thomas, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.  
Weit, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von **C. Polz.**